

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 55 (1978)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Chronik ; Liturgischer Kalender; Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik

P. Lukas Schenker

## *September*

In der letzten Chronik durften wir ob der Wahl Papst Johannes Pauls I. unserer Freude Ausdruck geben. Nun läuteten ihm schon die Totenglocken. Seine so kurze Amtszeit gab uns aber wohl doch die Botschaft von der Freude und vom Lächeln trotz allen drückenden Problemen und Sorgen mit. Diese möge weiter wirken, nicht zuletzt auch von unserem Wallfahrtsort der lächelnden Madonna aus.

Aber die Totenglocken läuteten in Mariastein auch für unseren P. German Born. In der Nacht des 21. September traf über die Polizeistellen die schreckliche Nachricht vom tödlichen Verkehrsunfall ein. Am Montagnachmittag des 25. Septembers bestatteten wir ihn in der Totengruft unter Anteilnahme einer grossen Trauergemeinde. Gott möge ihm sein reiches Wirken als Mönch und Priester im Kloster, an den Pilgern und an vielen nur ihm bekannten Menschen reichlich lohnen. Wir wollen ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Für alle vier Sonntage im September stellten sich für die Gestaltung des Hauptgottesdienstes Chöre zur Verfügung. Der Basilika-Jugendchor eröffnete diese kirchenmusikalischen Ereignisse mit der Deutschen Messe von J. M. Haydn. Bei der Oberwiler Pfarreiwallfahrt sang ihr Kirchenchor Werke von Felix Mendelssohn. Am Eidgenössischen Betttag führte der Kirchenchor Büsserach begleitet von den Musikern des Orchestervereins Thierstein-Laufental die *Missa brevis* in C von W. A. Mozart auf. Am darauffolgenden Sonntag gab der Chor der Pfarrei St. Josef Basel sein Bestes mit der *Missa super un gay berger* von Johannes Galus (16. Jh.), dazu zwei Werke von Igor Stravinski. Allen Sängern und Sängerinnen sowie den Musikern danken wir herzlich und hoffen, dass sie sich ein andermal wieder hören lassen.

## *1.—16. September*

Wallfahrten: Die Pfarrei Heiliggeist Basel gestaltete ihren Pfarreinachmittag durch einen Besuch unserer deutschen Sonntagsvesper mit anschließender Besichtigung des Klosters. Ferner: Frauengemeinschaft von Biberach/Baden und Heitersheim D, eine Klassenzusammenkunft aus Eguisheim F, Pilger des Canton de Fénétrange/Moselle, Pfarreien Therwil und Allerheiligen Basel, Pfarreien St. Niklaus und St. Marien von Reinach BL, Pilger mit Abbé Wothe, das Altenwerk Freiburg i. Br. mit Prälat Dr. A. Stiefvater, alte Leute von Gebenstorf AG, Pfarrei Witterswil-Bättwil, Pilger aus der Umgebung der Abtei St. Mauritius Tholey auf ihrer Wallfahrt nach St-Maurice.

17. — 18. September  
 Führungen: Kader der Mot Füs Kp 3/49, der Solothurnische Arbeitslehrerinnen-Verband anlässlich seiner Jahresversammlung in Mariastein, 5. Primarklasse von Wangen bei Olten.

Das Fest Mariä Geburt (8. September) ist in Mariastein Feiertag. Wie immer kamen viele Elsässer Pilger an diesem Tag zur Mutter im Stein. Am Fest Kreuz-Erhöhung (14. September) kommen immer noch die Bittgänge einiger Pfarreien, andere Pfarreien verlegen diese Wallfahrt an einen für sie günstigeren Zeitpunkt und halten so die alte Tradition des Bittganges aufrecht.

#### 17.—30. September

Wallfahrten: Traditionsgemäss organisiert die Missione cattolica italiana von Basel auf den Bettag-Nachmittag eine Wallfahrt nach Mariastein, wozu sie ihre Landsleute in Muttenz, Delémont, Balsthal und sogar Rorschach einladen. Das frohe, unbeschwerte Singen des italienischen Kinderchores hat sicher alle Pilger in der vollgefüllten Basilika mit Freude erfüllt. Ferner verbringen jedes Jahr Pilger aus Sursee den Bettag in Mariastein. Des weitern kamen alte Leute aus Mervelier, Gruppe «Frohes Alter» von St. Marien in Solothurn, Italiener Mission von Herisau, Pfarrei Zuchwil, Pfarrhaushälterinnen aus dem Fricktal, Frauengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit Offenburg D, Pilger aus Wutöschingen-Schwerzen D und alte Leute aus Oderen F.

Auf den 23./24. September organisierte der Malteser Hospitaldienst Schweiz eine Wallfahrt nach Mariastein und verhalf so Gebrechlichen und Pflegebedürftigen zu einem tiefen und schönen Erlebnis.

Der letzte Dienstag im September ist für die Dankeswallfahrt der Bezirke Dorneck und Thierstein reserviert. Pfarrhelfer Brom von Oberkirch-Zullwil stand der Eucharistiefeyer als Hauptzelebrant vor, in der Pfr. Birrer von Witterswil das Kanzelwort sprach. Die Nachmittagsandacht hielt P. Placidus Meyer, Pfarrer in Erschwil, während P. Anselm predigte. Diese Wallfahrt will bekanntlich den Dank für Verschonung im Krieg zum Ausdruck bringen.

Führungen: Konfirmanden von Bassersdorf ZH, 5. Klasse Birsfelden, 4. Klasse Grellingen, die Inspektorinnen für Hauswirtschaft im Kanton Solothurn, 9. Klasse Zuchwil und der Club 60+ des Freizeit-Centers Coop Basel.

Der auf den 23./24. September angesagte Verkauf von Pfeifen unserer alten Orgel fand regen Anklang. Allerdings warten noch viele Pfeifen auf Abnehmer.

Am 21. September durfte P. Benedikt Bisig, Pfarrer in Hofstetten, seinen 65. Geburtstag feiern. Wer gibt ihm schon das AHV-Alter? Man ist froh, dass er trotzdem seine Arbeit weiterführt. Wir alle wünschen ihm für weiteres Wirken im Weinberg des Herrn Gottes Segen, viel Freude und guten Mut.

Auch diesen Herbst ist in Mariastein unter den Patres ein neues Gesicht zu finden. Es ist P. Notker Straessle. Unseren Lesern ist er als Bild-Photograph kein Unbekannter. Bisher war er in Altdorf als Lehrer und Präfekt tätig. Er hat bereits an der Kreisschule Bättwil Religionsunterricht übernommen und betätigt sich in der Wallfahrtsseelsorge. Über den Dächern Mariasteins ragt wieder ein Kran empor, Zeichen dafür, dass mit der neuen Restaurierungsetappe (Konventstock und Bibliothekstrakt) begonnen wurde. Bald standen vom Bibliotheksbau nur noch die vier Wände und das Dach. Es wird intensiv gearbeitet, und wir sind froh, dass es so rasch vorwärts geht.

*Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:*

Albert Matter-Loosli, Möhlin,

18. Juli;

Mgr. Paul Welté, Strasbourg,

1. August;

Ernest Küry-Wunderlin, Flüh,

14. September;

Juliette Graff-Vuille, Basel,

21. September.

# Liturgischer Kalender

Dezember 1978

*Leseordnung:* Sonntag: Lesejahr B  
 Werktag: 2. Wochenreihe

## Allgemeine Gottesdienstordnung

*An Werktagen:* 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

*An Sonn- und Feiertagen:* Hl. Messen um 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Konventamt, 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper, Segen, anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

*1. Mittwoch des Monats:* Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. Beichtgelegenheit: 13.15—14.25 und nach dem Rosenkranz (ca. 16.00).

### 3. So. 1. Adventsonntag

Herr, du bist unser Vater. Wir sind der Ton, du bist unser Töpfer, das Werk deiner Hand sind wir alle (1. Lesung).

7. Do. *Hl. Ambrosius*, Bischof, Kirchenlehrer. Herr, höre auf die Fürsprache des hl. Ambrosius. Wecke in deiner Kirche Bischöfe, die deinem Willen gehorsam sind und dein Volk mit Kraft und Weisheit leiten (Tagesgebet).

8. Fr. *Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria*. Feiertag in Maria Stein.

Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils und schmückt mich köstlich wie eine Braut (Eröffnungsvers).

### 10. So. 2. Adventsonntag

Seht, Gott der Herr kommt mit Kraft. Er weidet wie ein Hirt seine Herde, mit seinem Arm sammelt er sie (1. Lesung).

13. Mi. *Hl. Luzia*, Jungfrau, Märtyrerin  
 Herr, gib, dass wir nach dem Beispiel der hl. Luzia als Kinder des Lichtes leben und einst in der Gemeinschaft der Heiligen den Glanz deiner Herrlichkeit schauen (Tagesgebet).

14. Do. *Hl. Johannes vom Kreuz*, Ordenspriester.

Allmächtiger Gott, gib, dass wir, wie der hl. Johannes vom Kreuz, im Kreuz unser Heil erkennen und durch das Kreuz die Gnade erlangen, deine Herrlichkeit zu schauen (Tagesgebet).

17. So. 3. Adventsonntag — Gaudete — Einweihung der neuen Orgel.

Wie der Garten Pflanzen sprossen lässt, so lässt Gott der Herr Gerechtigkeit sprossen und Ruhm vor allen Völkern (1. Lesung).

24. So. 4. Adventsonntag.

Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, Erde, und sprosse den Heiland hervor (Eröffnungsvers).

24.00 Mitternachtsmesse.

25. Mo. *Hochfest der Geburt unseres Herrn* — Weihnachten.

7.30 Hirtenamt in der Gnadenkapelle. Singet dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Lande! Singt dem Herrn und preist seinen Namen, kündigt sein Heil von Tag zu Tag (Antwortpsalm)

26. Di. *Hl. Stefanus*, erster Märtyrer.

Das Tor des Himmels öffnetet sich für Stefanus. Er zog als erster der Blutzeugen ein und empfing der Krone der Herrlichkeit (Eröffnungsvers).

27. Mi. *Hl. Johannes*, Apostel, Evangelist.

Das Leben ist erschienen: wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns erschienen ist (Lesung).

28. Do. *Unschuldige Kinder*.

Dies ist die Botschaft, die wir von Jesus Christus gehört haben und euch verkün-

den: Gott ist Licht, und Finsternis gibt es nicht in ihm (Lesung).

31. So. *Fest der Hl. Familie.*  
*Liebt einander, denn die Liebe hält alles zusammen und macht es vollkommen. In euren Herzen herrsche der Friede Christi (2. Lesung).*

## Besondere Anlässe

Sonntag, 3. Dezember, 9.30 Uhr:  
 Der Kirchenchor Liestal singt im Amt die «missa a capella in G» von Giovanni Battista Casali,

Sonntag, 17. Dezember, 9.30 Uhr:  
 Der Kirchenchor Münchenstein singt im Amt «Messe pour le Samedi de Pasques (Kyrie, Sanctus-Benedictus, Agnus) von Antoine Charpentier; Orgelversetten: «Hymnum dicamus» von Antoine Charpentier.

## Weihnachtskonzert

Sonntag, 3. Dezember, 16.00 Uhr, in der Klosterkirche (Dauer ca. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Std.).

### Programm:

- |               |   |
|---------------|---|
| M. Praetorius | Wie schön leuchtet der Morgenstern                                    |
| M. Frank      | Noe, Noe  |
| H. Schütz     | Aus der Tiefe ruf' ich Herr zu Dir (Ps. 130)                          |
| I. Strawinsky | Pater Noster und Ave Maria  |
| J.S. Bach     | «Unser Mund sei voll Lachen». Kantatensätze zu Advent und Weihnachten |
| J. Pachelbel  | Kanon für Streichorchester  |

### Ausführende

Regio-Singgemeinschaft Binningen; Jugendorchester der Musikakademie Basel; Orgel: Christian Brückner; Leitung: Thüning Bräm.

## Buchbesprechungen

**Katzmann Kalender und Stuttgarter Bibelkalender 1979.** Französische Romanik. 18 vierfarbige und 10 schwarzweisse Abbildungen. Mit Bilderläuterungen. Katholisches Bibelwerk Stuttgart. 26.— DM.

Die Bildfolge dieses Kalenders berücksichtigt die französische Romanik, sowohl die einzelnen Landschaften wie die verschiedenen Bildgattungen. Die Bilderläuterungen bieten nicht nur kunsthistorische Information, sie spüren auch dem Bildinhalt nach. P. Anselm Bütler

**Pauluskalender 1979.** Paulusverlag Freiburg/Schweiz. Buchform. Fr. 6.80.

Neben Kalendarium und liturgischen Angaben bietet der Kalender für jeden Tag Weisung und Sammlung und damit Anregung für einige Minuten der Stille. P. Anselm Bütler

**Mein Freund 79.** Jugendkalender, 232 S. Schüleragenda, 96 S. Zusammen Fr. 10.60. Gratis dazu 4 Selbstkleber.

Viele spannende Reportagen mit zum Teil ganzseitigen Fotos und vor allem reizvolle Wettbewerbe mit lockenden Preisen sind im Jugendkalender enthalten. Die Agenda zeigt neuerdings ausser den Wochentagen die Namen aller grossen Heiligen. P. Anselm Bütler

Wilms F.E., **Didaktik des Alten Testaments.** Ein Handbuch für die Sekundarstufe I. Kösel-Verlag, München 1978. 294 S. DM 29.80.

Man kann mit atl. Texten bekanntlich verschieden umgehen: — biblizistisch; wie in einem Steinbruch werden aus dem AT Einzelsätze herausgebrochen, die dann für alle möglichen persönlichen Vorlieben herhalten müssen. — einseitig christlich; die atl. Bibel hat die Rolle eines Zulieferers für das Christentum, in dem christliche Theologen das AT allzu kurzschlüssig für die Kirche vereinnahmten. — historisch; die biblischen Texte werden in ihren geschichtlichen Zusammenhang belassen. Deshalb muss dem heutigen jüdischen wie christlichen Leser zunächst der «Sitz im Leben» verständlich gemacht werden. Denn in sämtlichen Texten hat sich ja religiöse Erfahrung niedergeschlagen, die in der Geschichte der Juden wie Christen zu wirken begann. — Die einzelnen Kapitel sind folgendermassen gegliedert: Einführung in den geschichtlichen Zusammenhang und in die jeweilige Textsorte; Gedanken über die Entstehungssituation eines Textes und dessen exegetische Erklärung; Material aus der Umwelt (Talmud und NT), Texte aus der Kirchengeschichte und aus der modernen Literatur; religionspädagogische Begründung des Themenfeldes; schliesslich methodische und inhaltliche Vorschläge für den Unterricht mit Anfangsimpuls, Medien, Methoden und Zielangaben. — Wie mir scheint eine sehr brauchbare Handreichung! P. Andreas Stadelmann